

Information zu den PV-Einspeisevergütungen für Mai bis Juli 2017

Stand: 01.05.2017

Laut Bundesnetzagentur gelten folgende Vergütungssätze für Strom aus kleinen PV-Dachanlagen, der in das öffentliche Stromnetz eingespeist wird:

Inbetriebnahme ab	Anlagen bis 10 kW	Anlagen bis 40 kW
01.04.2017	12,30 Cent/kWh	11,96 Cent/kWh
Monatliche Absenkung um jeweils 0,25 % bis zum 31.07.2017.		
01.05.2017	12,27 Cent/kWh	11,93 Cent/kWh
01.06.2017	12,24 Cent/kWh	11,90 Cent/kWh
01.07.2017	12,20 Cent/kWh	11,87 Cent/kWh
01.08.2017	Erneute Anpassung der Einspeisevergütungen – je nach Zuwachsrate, Erhöhung oder Absenkung der Vergütungssätze	



Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Bundesnetzagentur unter: www.bundesnetzagentur.de/eeg-v.



Lohnt sich eine PV-Anlage noch?

Folgende Faktoren bestimmen die Rentabilität einer Solarstromanlage:

- die Kosten für Anlagenkomponenten und Installation.
- die Ertragssituation (Standort, Dachausrichtung, Verschattung).
- die Anlagengröße und der Anteil des selbst genutzten PV-Stroms im Haushalt: Bei durchschnittlichen Haushaltsstrompreisen von 28 Cent (brutto) pro Kilowattstunde (kWh) lohnt es sich, einen möglichst großen Teil des PV-Stroms selbst zu nutzen und die Anlagendimensionierung an den Strombedarf anzupassen.
- die Entwicklung der Strompreise.

Sind diese Faktoren günstig, kann sich eine PV-Anlage durchaus noch „lohnen“.

Eine persönliche Beratung zu Photovoltaikanlagen und Unterstützung bei der grundsätzlichen Entscheidung für eine PV-Anlage erhalten Sie kostenlos bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Unsere Beratungsorte finden Sie unter: www.vz-rlp.de/Energieberatungsorte